







Verein für Eltern und Kind, 6362 Stansstad

# Jahresbericht 2012





## Vorwort

## Inhalt

- 1. Vorstand und Verein
- 2. Öffnungszeiten und Angebote
- 3. Jahresberichte
  - 3.1 Cafeteria mit Spielzimmer
  - 3.2 Krabbelgruppe
  - 3.3 Kinderhort
  - 3.4 Vorträge
  - 3.5 Werbung
  - 3.6 Familien-Mittagstisch
  - 3.7 Deutschkurse
  - 3.8 MuKi-Musik
  - 3.9 Veranstaltungen
  - 3.10 Vorstands-Infos
  - 3.11 Finanzbericht
- 4. Öffentliche Beiträge
- 5. Spender und Sponsoren
- 6. MüZe-Statistik auf einen Blick

#### Vorwort

Immer schneller ist die Technologie, immer mobiler und unverbindlicher sind unsere Interaktionen. Im realen Leben genauso wie im Social Web.

Uns rennt die Zeit davon. Wir wollen immer mehr und kommen nicht mehr zur Ruhe. Wie wohltuend ist es da, einer alten Bäuerin zuzuhören, und wie gut ist die Erkenntnis, dass es jederzeit möglich ist, die Dinge zu ändern:

Eine sechsundsiebzigjährige Bäuerin erzählte, dass sie jeden Morgen um fünf Uhr aufsteht, um die Kühe zu melken. Danach bereitet sie ein umfangreiches Frühstück zu, macht das Haus sauber und bringt, je nach Wetter, die Kühe auf die Weiden, pflegt ihren Obst und Gemüsegarten und kämmt die Schafwolle. Im Sommer verbringt sie einige Wochen auf der höher gelegenen Alp, mäht die Bergwiesen und trägt die riesigen Heuballen ins Tal hinunter. Am Abend liest sie ihren Enkelkindern Geschichten vor oder musiziert mehrmals wöchentlich mit anderen Dorfbewohnern in ihrer Stube.

Wenn man die Bäuerin fragt, was ihr am meisten Spass macht im Leben, dann antwortet sie: "Die Kühe melken, sie auf die Weide bringen, die Obstbäume ausdünnen, Wolle kämmen...", eben das, was sie ihr Leben lang getan hat. Draussen sein, mit den Dorfbewohnern reden, bei den Tieren sein. Wenn sie gefragt wird, was sie tun würde, wenn sie mehr Zeit und Geld hätte, lacht die Bäuerin – und wiederholt die gleiche Liste von Aktivitäten.

(vgl. Remo Vetter aus Magazin natürlich 02.2013)

Diese Geschichte hat mich sehr beeindruckt. Die Bäuerin und viele der älteren Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner unterscheiden nicht zwischen Arbeit und Freizeit und sind zufrieden dabei. Wir jedoch unterscheiden zwischen Arbeitszeit und Freizeit. Die Freizeit wird dabei häufig mit so vielen Aktivitäten vollgestopft, dass sich weder unser Körper geschweige denn der Geist erholt.

Um sich diesem rasanten Tempo und dem digitalen Overkill zu entziehen, eignen sich die Mitgliederanlässe des Mütterzentrum Sunneschyn wunderbar: Entspannen und durchatmen, wie etwa beim Kräuteranlass auf Maria Rickenbach, unserem Spaghetti-Plausch oder beim Minigolfen in Sarnen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den gesamten Vorstand, an alle Helferinnen und Besucher und Besucherinnen, ohne die unser MüZe nicht funktionieren würde.

Wir freuen uns auf ein neues gemeinsames Jahr mit vielen entspannten Anlässen.

Judith Duft Präsidentin

#### 1. Vorstand und Verein

8 Vorstandsmitglieder führen das MüZe und hielten in diesem Geschäftsjahr 11 Vorstandssitzungen ab. Der Verein besteht aus 108 Mitgliedern und 5 Ehrenmitgliedern.

Judith Duft, Präsidentin Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit

Florina Bretscher Finanzen, Deutschkurse

Claudia De Donno Aktuariat

Belita Bark Kinderhort und Cafeteria

Marietta Walker Krabbelgruppe

Daniela Christ Familien-Mittagstisch
Monika Röösli Werbung, MuKi-Musik

Angelika Schütz Beisitzerin

#### Kontaktadresse:

Judith Duft, Kilchliried 2, 6362 Stansstad, Tel. 041 611 13 77

E-Mail: duft.waser@kfnmail.ch

**Homepage:** www.muetterzentrum-stansstad.ch

#### Bankverbindung:

Raiffeisenbank Region Stans, lautend auf Mütterzentrum "Sunneschyn" - Verein für Eltern und Kind, Stansstad, Konto Nr. 90103.78, Banken-Clearing 81223, IBAN CH79 8122 3000 0090 1037 8.

# Mitgliedschaft:

Das Mütterzentrum "Sunneschyn" ist Kollektivmitglied des Schweiz. Kath. Frauenbundes NW und der AGEB Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung NW.

# 2. Angebote

Montag - Deutschkurse für Fremdsprachige

Dienstag - Kinderhort

Muki-Musik

Donnerstag - Cafeteria mit Spielzimmer

das ganze Jahr

 (ausser Juni bis Mitte August)
 jeden 2., 4. und evtl. 5. Do. im Monat

 von Oktober bis April zusätzlich jeden Donnerstagmorgen

 Krabbelgruppe: Cafeteria und Mütterund Väterberatung für Babys und Kleinkinder (Spitex) jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

- MuKi-Turnen-Hüten (von Oktober bis April)

Vorträge

- Familien-Mittagstisch

- andere Veranstaltungen

Freitag - Kinderhort

Während den Schulferien und Feiertagen blieb das MüZe geschlossen.

#### 3. Jahresberichte

## 3.1. Cafeteria mit Spielzimmer / Belita Bark

Die Cafeteria war im 2012 an 13 Tagen nachmittags geöffnet. Es besuchten uns total 95 Erwachsene und 117 Kinder an verschiedenen Veranstaltungen. Für das Muki-Turnen öffnete das MüZe seine Türen an 18 Vormittagen. 52 Kinder spielten mit uns, während ihre Mamis und Geschwister das MuKi-Turnen besuchten. 122 sportliche Mütter und ihre Kinder stärkten sich anschliessend in unserer Cafeteria.

Auch dieses Jahr durften wir wieder auf viele Kuchenbäckerinnen zählen, die uns mit ihren köstlichen Kuchen verwöhnten

# 3.2. Krabbelgruppe / Marietta Walker

Die Krabbelgruppe ist schon seit Jahren im Kanton bekannt und ein wichtiger Ort für Familien und Neuzuzüger. Es ist die einfachste Möglichkeit andere Eltern mit gleichaltrigen Kindern kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Krabbelgruppe ist ein kostenloses Angebot und kann auch mit älteren Kindern besucht werden. Wir freuen uns über jeden Besuch.

Im vergangenen Jahr hatten wir an 12 Nachmittagen geöffnet und erlebten viele unterhaltsame Stunden. Für Verpflegung und Spielspass war immer gesorgt.

Im Durchschnitt waren es 7 Erwachsene und 8 Kinder, die uns besuchten. Im ganzen Jahr trafen sich in der Krabbelgruppe 100 Kinder in Begleitung von 89 Erwachsenen.

Es kommen auch einige Mütter an diesen Donnerstagen ins "MüZe", um sich von Vreni Studer in Sachen Kinderpflege und Erziehungsfragen beraten zu lassen. Die Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung / Spitex NW besteht schon lange und wird ebenfalls von zahlreichen Eltern sehr geschätzt.

Die Mütterberaterin führte im 2012 insgesamt 282 Beratungen bei 76 Kindern im MüZe, am Telefon und bei Hausbesuchen durch. Es gab 45 Geburten in Stansstad.

#### 3.3. Kinderhort / Belita Bark

Spielen, Basteln zum Muttertag, Geschichten hören, tanzen, malen, neue Freunde finden, tragen, trösten und Tränen trocknen. Das hat der Kinderhort 38mal am Dienstag und 30mal am Freitag geboten. Beim Osterbacken haben wir versucht, aus dem Teig einen Osterhasen zu formen, was nicht bei allen klappte. Die Kinder wollten einfach den Teig nach eigenen Fantasien formen. Nach dem Motto "lass mich doch mit meinem Teig machen, was ich möchte, Hauptsache es schmeckt am Ende!"

Dank den guten und treuen Helferinnen konnten freitags 165 und dienstags 221 Kinder betreut werden.

# 3.4. Vorträge / Monika Cometto

Im MüZe-Jahr 2012 fanden insgesamt acht spannende Vorträge statt.

Die beiden Abendkurse "Winterzeit-Wickelzeit" und "Fotobücher online gestalten" wurden mit jeweils über 20 Teilnehmenden sehr gut besucht. Auch die visuelle Lesung "GUGUS? DADA! Gut gebrüllt Lilli!", die in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Stansstad durchgeführt wurde, war ein Erfolg. Zehn Erwachsene und 19 Kinder folgten gebannt den erzählten und gezeichneten Geschichten von Frau Claudia de Weck.

Folgende Vorträge fanden im MüZe – Jahr 2012 statt:

- MuKi-Musik Schnupperlektion (7 Erwachsene, 8 Kinder)
- Schulsozialarbeit in Stansstad (7 Personen)
- Winterzeit Wickelzeit (27 Personen)
- Einsatz von Gratissoftware in der digitalen Fotografie (15 Personen)
- Schüssler Salze (16 Personen)
- Nein, nein, nein das will ich nicht! (17 Personen)
- Fotobücher online gestalten in wenigen Schritten zum eigenen Fotobuch (23 Personen)
- GUGUS? DADA! Gut gebrüllt, Lilli! (10 Erwachsene, 19 Kinder)







Winterzeit - Wickelzeit

## 3.5. Werbung / Monika Röösli

Unsere diversen Anlässe werden regelmässig unter der Gemeindespalte im Nidwaldner Blitz, in der Agenda der Nidwaldner Zeitung, im kath. Pfarrblatt und im Unterwaldner publiziert. In Stansstad und je nach Thema auch in der Region werden zu jedem speziellen Anlass oder Vortrag Plakate aufgehängt. Eine Aufstellung, mit den wichtigsten Veranstaltungen pro Semester, vermittelt einen guten Überblick über unsere Aktivitäten und wird ebenfalls an zentralen Orten aufgehängt. Zusätzlich legen wir ein Faltblättli mit unserem detaillierten Halbjahresprogramm an gut frequentierten Punkten wie z.B. bei Ärzten, Gemeindeverwaltung, etc. auf. In der Publikation der Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung NW schreiben wir unsere Vorträge ebenfalls aus. NeuzuzügerInnen sowie

Familien mit Erstgeboren erhalten unsere Vereinsbroschüre mit zahlreichen Informationen

Für alle Interessierten ist das MüZe-Angebot auch jederzeit über unsere eigene Homepage www.muetterzentrum-stansstad.ch oder unter www.nw.ch/sozial-amt.ch, Rubrik "Familie" abrufbar.

## 3.6. Familien-Mittagstisch / Daniela Christ

Essen allein zu Hause? Langweilig! Lust, sich einfach mal an den gedeckten Tisch zu setzen? Da haben wir die Lösung!

Am Familien-Mittagstisch haben sich im letzten Jahr 9 Mal ganz viele verschiedene Menschen zum Essen getroffen. Diese haben auch an die Bedürftigen gedacht. Der Erlös des Risottos ging an das Fastenopfer.

Der Internationale Familien-Mittagstisch im Juni stand auch dieses Mal wieder ganz unter dem Motto: Probieren ist Trumpf. Hier nur eine kleine Auswahl der Speisen die beim Internationalen Mittagstisch vom letzten Juni genossen werden konnten:

Arroz de Forno (Reis mit Hähnchen), Fisch-Paella, Soljanka mit Sauerrahm (Suppe aus der DDR), Sauerbraten mit Kartoffelstock, Rotkohl, Gang Kian Wan Gai (grünes Pouletcurry) und, und, und... In dieser Aufzählung ist das riesige Dessertbuffet noch nicht einmal erwähnt!

Der Pizza-Plausch sowie der Schweizer Tag wurden mit je 100 Personen am besten besucht. Diese beiden Mittagstische sind auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm.







Die durchschnittliche Besucherzahl über alle neun Mittagstische lag bei 33 Erwachsenen und 50 Kindern. Gesamthaft konnten 742 Mittagessen serviert werden. Dies ist der absolute Besucherrekord gegenüber den Vorjahren.

#### 3.7 Deutschkurse / Florina Bretscher

Im zweiten Semester des Schuljahres 2011/2012 (Februar – Juni 2012) konnten wir zwei Deutschkurse anbieten. Einen für mittlere Kenntnisse (= Stufe 2) und einen Konversations- & Informationskurs für Fortgeschrittene. Dies jeweils am Montagnachmittag von 13.30 – 17.15 Uhr.

Beide Kurse besuchten jeweils 11 Frauen. Die Teilnehmerinnen stammten aus England, Italien, Portugal, Iran, Kamerun, Sri Lanka, Brasilien, Honduras, Argentinien, Sri Lanka, Taiwan und den Philippinen.

Im ersten Semester des Schuljahres 2012/2013 (September 2012 – Januar 2013) konnten wir wiederum einen Stufe 2 und einen Konversations- & Informationskurs anbieten. Auch diese Kurse fanden wiederum am Montagnachmittag von 13.30 – 17.15 Uhr statt.

Den Stufe 2 Kurs besuchten 10 Frauen, im K&I waren es 11 Frauen. Die Teilnehmerinnen stammten aus England, Portugal, Serbien, der Türkei, der Slowakischen Republik, Kamerun, Russland, Weissrussland, Sri Lanka, Taiwan, Philippinen, Brasilien, Honduras und den USA.

Für die Kinder der Teilnehmerinnen boten wir in allen Kursen einen Kinderhütedienst an.

Die Kurse organisierten wir in Zusammenarbeit mit der FABIA Luzern (Fachstelle für die Beratung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern). Sie wurden durch den Integrationskredit des Bundes, den Kanton NW und die Gemeinden im Kanton NW finanziell unterstützt.

Unsere Lehrperson war Barbara Bachmann aus Malters. Für den Hütedienst war Hayrija Muratovic aus Stansstad zuständig.

#### 3.8 MuKi-Musik / Monika Röösli

Die MuKi Musik, mit Corinne Frunz als erfahrene Leiterin, gehört ebenfalls zu unserem reichhaltigen Angebot. Sie wählt jeweils ein zur Jahreszeit passendes Motto aus, welches die Teilnehmer an den 10 Kursdaten begleitet. Die Kinder singen, tanzen und musizieren mit einfachen Mitteln und finden so einen spielerischen Einstieg zur Musik.

Der erste Kurs startete im Januar 2012 und war mit 13 Erwachsenen und 18 Kindern aussergewöhnlich gut besucht. Der Frühlingskurs 2012 konnte dann mit einer idealen Grösse von 11 Erwachsenen und 12 Kindern durchgeführt werden. Infolge Mutterschaftspause der Leiterin wurde der Kurs im Herbst ausnahmsweise nicht durchgeführt.

Interessant ist, dass Personen aus dem ganzen Kanton Nidwalden die MuKi Musik besuchen. Dies zeigt, dass diese spielerische, musikalische Erfahrung einem echten Bedürfnis entspricht.

# 3.9 Veranstaltungen

#### Kinder - Fasnachtsdisco

Da die Kinderdisco, die wir jetzt schon zum dritten Mal durchführten, in die Fasnachtszeit viel, entschlossen wir uns, eine Kinder-Fasnachtsdisco zu veranstalten. Zusätzlich zur Discomusik gab es auch eine Schminkecke. 57 kleine Prinzessinnen, Piraten oder Clowns und 30 Eltern schwangen munter das Tanzbein zu aktueller Pop- und Rockmusik, Kindermusik und natürlich auch Fasnachtsklängen.

#### Ostereier-Suchen

Auch im Jahr 2012 suchten viele Kinder und ihre Eltern die schon traditionellen silbrigen MüZe-Ostereier, um diese anschliessend gegen ein feines Schoggi-Osternest einzutauschen.

#### Kleinkinderfeier

Unter den neuen sehr kompetenten Leiterinnen (Ruth Stiz, Monika Cometto, Eliane Stöckli) fanden die beiden Kleinkinderfeiern, eine zu Ostern und eine zu Weihnachten, statt. Die beiden Feiern im Oeki-Saal waren sehr gut besucht.





# **Spielzeugbörse**

Die zweite Spielzeugbörse vom Mittwochmorgen, 16. Mai 2012, fand wegen kalter und regnerischer Witterung im Gemeindesaal der Turnhalle statt. Der Anlass war nicht nur für die Kinder eine willkommene Abwechslung des Schulalltags, sondern auch für die Lehrerschaft. Bei einem feinen Nespresso-Kaffee und zum Teil zwei bis drei Kuchenstücken am MüZe-Stand unterhielten sie sich vortrefflich.

#### **Start-Event**

Die Badesaison ist schon fast vorbei und so ist der MüZe-Start-Event jeweils ein beliebter Treffpunkt nach den vielen Nachmittagen in der Badi. Die Kinder vergnügten sich mit den verschiedenen Fahrzeugen auf dem Vorplatz, während die Eltern auf die neue Saison anstiessen.

## Baby- und Kleinkinderapéro

Nach einem Jahr Pause führten wir wieder einen Baby- und Kleinkinderapéro durch. Wir schrieben Nichtmitglieder und Neuzuzüger speziell an, damit sie unser Angebot kennenlernen. Schon bei der Türöffnung parkierten mehrere Kinderwagen nebeneinander im Gang. Es war ein voller Erfolg, durften wir doch15 neue Mütter mit ihren Kindern bei uns begrüssen und ihnen das Angebot des MüZe bekanntmachen.

#### Geschichte erzählen

Mit verschiedenen Stofftieren bewaffnet, erzählte Claudia De Donno am 25. Oktober 2012 die Geschichte vom Entlein Emily. Vor allem die quakende Ente hatte es den kleinen Besucherinnen und Besuchern angetan und sie lauschten gespannt ihren Erlebnissen. Die Kinder waren begeistert vom Anfassbuch mit dem Rübenrennen.



## Mitglieder-Events

Wie jedes Jahr gab es Anlässe speziell nur für unsere Mitglieder.

- Am 16. Mai 2012 luden wir die Mitglieder zum Spaghettiplausch ein. Die Walter Durrer AG stellte uns ihren Partykeller an der Unter Sagi 1 in Stansstad gratis zur Verfügung. 28 hungrige Mitglieder fanden sich ein und genossen feine Spaghetti mit diversen "gluschtigen" Saucen. Das Dessertbuffet fand ebenfalls grossen Anklang.
- Am 27. Juni 2012 haben wir wieder zusammen mit den FMG- und VAMOS-Frauen einen gemeinsamen Anlass durchgeführt. Wir besuchten die Kräutergärten des Klosters Maria Rickenbach. Von der Heilpflanzenfachfrau Susanne Blatter erfuhren wir Spannendes über die Vielfalt der Kräuter und die Geheimnisse der Teeherstellung.

- Der Minigolfabend vom 07. September 2012 wurde in "kleiner Runde" durchgeführt. 3 Mitglieder und 5 Vorstandsfrauen fuhren gemeinsam nach Sarnen zu einem spannenden Wettkampf. An 18 Löchern wurde gefightet, gelacht und gewitzelt und wir hatten alle viel Spass. Den lauen Herbstabend liessen wir bei einem kleinen Imbiss gediegen ausklingen.
- Der Kinoabend fand zum siebten Mal statt. Wir wechselten wieder in die Aula des Oberstufenschulhauses, weil da die Akustik besser ist als im Oeki. Mit Süssgetränken, Popcorn und Gummibärli "bewaffnet", schauten wir uns den Film "Intouchables" an. Alle genossen den Abend in vollen Zügen. Zum Abschluss genehmigten wir uns noch einen Schlummertrunk in der Fischerbar im Hotel Winkelried.

## Der Weihnachtsapéro

Der traditionelle Weihnachtsapéro fand draussen am "Lagerfeuer" statt. Mit feinem Weihnachtspunsch und Gebäck stimmten wir uns auf die bevorstehenden Festtage ein. Ein kleines Ensemble sorgte für besinnliche Stimmung und wir sangen zusammen Weihnachtslieder.

#### 3.10 Vorstands-Infos

Marietta Walker stösst neu zum Vorstand und hat das Ressort Krabbelgruppe übernommen. Angelika Schütz bleibt als Beisitzerin im Vorstand, da sie ab 2013 die Finanzen übernehmen wird. Der übrige Vorstand bleibt unverändert.

Am Teamanlass gönnte sich der Vorstand einen Wellnesstag im Hotel Rössli in Weggis. Bei Massage, Dampfbad, Sauna und einem feinen Z'mittag liessen wir uns verwöhnen und tankten neue Energie fürs neue Vereinsjahr.

Auch dieses Jahr lud der Vorstand als kleines Dankeschön alle Helferinnen und Helfer zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Diesmal radelten wir ins Allmendhuisli und liessen uns das 3-Gänge-Menü schmecken. Auf dem Heimweg zeigte sich, dass Hausfrauen selten nachts mit dem Velo unterwegs sind. Die eine oder andere Fahrradlampe versagte den Dienst. Wir kamen aber trotzdem alle wieder gesund und wohlbehalten zu Hause an.

Beim Familiennetzwerk Nidwalden sind wir weiterhin aktiv beteiligt. Weitere Informationen unter www.familiennetzwerk.ch

## 3.11 Finanzbericht

# Rechnung 2012 vs. Budget 2012 / Budget 2013

	Rechnung 2012		Budget 2012		Budget 2013	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
AUFWAND						
Entschädigungen		12'610		12'870		12'820
Teamtag		1'220		1'100		1'100
Kosten Referenten		273		400		300
Aus-/Fortbildung/Mitgl. Kurse		501		750		770
Deutschkurse		-399		500		200
übriger Personalaufwand		1'320		950		1'200
Personalaufwand		15'525		16'570		16'390
Lebensmittel		3'994		3'490		3'920
Unterhalt Mobilien/Spielsachen				140		100
Sachaufwand		3'994		3'630		4'020
Anschaffungen		133		530		730
Büromaterial/Porti		556		800		1'200
Öffentlichkeitsarbeit/Präsente		119		190		190
Beiträge, Mitgliedschaften		125		140		140
Bankspesen		44		50		50
Bankspesen AKS		76		80		80
Versicherung		179		180		180
Aktionen				150		50
Verwaltungsaufwand		1'098		1'590		1'890
Werbeaufwand		1'376		1'600		1'700
ERTRAG						
Betriebsertrag	10'360		9'640		10'280	
Mitgliederbeiträge	2'910		2'850		2'940	
Spenden	962		100		200	
öffentliche Beiträge	6'300		6'000		6'300	
Sponsoren	1'470		2'000		1'500	
Vereinsertrag	11'642		10'950		10'940	
Zinsertrag	15		30		20	
Zinsertrag AKS	1'450		650		520	
Zinsertrag	1'465		680		540	
TOTAL	23'467	22'126	21'270	23'920	21'760	24'730
Gewinn(+) / Verlust (-)	1'341		-2'650		-2'970	

# Bemerkungen:

Im Jahre 2012 wurden Fr. 2'000 aus dem Förderpreis der Albert Koechlin Stiftung verwendet.

1'920 Stunden wurden für das MüZe gearbeitet, davon wurden 1'800 Stunden mit einem kleinen Betrag entschädigt und weitere 120 Stunden wurden gratis geleistet.

Die Räumlichkeiten werden von der katholischen Kirche und dem ökumenischen Kirchenverband Nidwalden gratis zur Verfügung gestellt.

#### **BILANZ PER 31.12.2012**

	AKTIVEN in Fr.	PASSIVEN in Fr.
Kassen	1'146.10	
Raiffeisen-Konto	3'768.29	
NKB-Konto	5'446.50	
AKS Förderpreis (RB-Konto)	7'320.70	
AKS Förderpreis (RB-Depot)	15'073.50	
AKS Förderpreis (NKB-Konto)	2'793.25	
AKS Förderpreis (NKB-Depot)	20'326.00	
Liquidität	55'874.34	
Verrechnungssteuer	115.56	
Transitorische Aktiven	495.50	
TOTAL AKTIVEN	56'485.40	
Transitorische Passiven		725.10
Eigenkapital		27'018.85
Reserve AKS		27'400.55
Gewinn		1'340.90
TOTAL PASSIVEN		56'485.40

# 4. Öffentliche Beiträge

Herzlichen Dank der katholischen Kirchgemeinde Stansstad, der evangelisch reformierten Kirche NW, dem evangelisch reformierten Frauenverein Nidwalden, sowie der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde Stansstad für ihre Unterstützung.

# 5. Spender und Sponsoren

Folgenden Firmen und Institutionen danken wir herzlich für die finanzielle Unterstützung:

Bäckerei-Konditorei Hug AG, Stansstad

Blüemeli Walti, Stansstad

Burch Hans-Peter, Stansstad

Christen und Zobrist Treuhand AG, Stansstad

Copy-Center La Palma GmbH, Stansstad

De Clercq Esther, Stansstad

Dr. Linus Arpagaus, Stansstad

Dr. Oliver Isepponi, Stansstad

Garage Liem AG, Horw

GfK Switzerland AG, Hergiswil

Herdener Thomas, Stansstad

Hotel Winkelried, Stansstad

Kant. Elektrizitätswerk NW, Oberdorf

Langenstein-Fischer Leila und Beny
Marie Louise Maréchaux (Kirchenopfer)
Meyer Rolf, Sanitäre Anlagen und Installationen, Stansstad
Nidwaldner Kantonalbank, Stans
Nidwaldner Sachversicherung NSV, Stans
Praloran Eneida, Stansstad
Raiffeisenbank Region Stans, Geschäftsstelle Stans und Hergiswil
Stalder-Tommasini Claudia, Podologin, Stansstad
Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Duerr, Stansstad
Trösch Christine und Erich Heinz
Walter Durrer AG, Stansstad
Zürich Versicherung, Generalagentur Stans

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Bruno Poli, welcher uns in rechtlichen Fragen unentgeltlich unterstützt.

Wir freuen uns sehr, dass wir von den Steuern befreit sind. Somit können an uns geleistete Spenden steuerlich in Abzug gebracht werden.

Ein grosses Dankeschön gilt all unseren privaten Spendern und inoffiziellen Helfern und Helferinnen.



## 6. MüZe-Statistik auf einen Blick

Verein 113 Mitglieder

Geleistete Stunden 1'920 Std., davon 120 Std. gratis

MüZe-Besucher Total 2012 1'300 Kinder und 1'160 Erwachsene

Cafeteria/Spielzimmer 271 Kinder, 262 Erwachsene (18 mal geöffnet)

im Durchschnitt 15 Kinder und 14 Erwachsene

Kinderhort 386 Kinder, 68 mal Hort

durchschnittlich/Tag 5 - 6 Kinder

Familien-Mittagstisch 451 Kinder und 291 Erwachsene

Vorträge 122 Erwachsene, 8 Vorträge

Krabbelgruppe 100 Babys und Kleinkinder und 89 Mütter/Väter

Mütter-/Väterberatung 282 Gespräche mit Eltern (76 Kinder)

MuKi-Turnen Hüten durchschnittlich/Tag 2 - 3 Kinder

Deutschkurse Konversation & Information

Feb. – Juni: 11 Frauen Sep. – Dez.: 11 Frauen

Stufe 2

Feb. – Juni: 11 Frauen Sep. – Dez.: 10 Frauen

MuKi-Musik Kurs Januar 18 Kinder mit ihren 13 Mamis MuKi-Musik Kurs Frühjahr 12 Kinder mit ihren 11 Mamis

Kleinkinderfeier 62 Kinder und 47 Erwachsene

März 2013

für den Vorstand: Claudia De Donno





Vortrag: Visuelle Lesung "GUGUS? DADA! Gut gebrüllt Lilli!" gezeichnet und erzählt von Frau Claudia de Weck